

1703 Dezember 28., Lodi

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, FÄHNRICH [DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT AMRHYN IN MAIL./SPAN. DIENSTEN]¹ AN [DEREN INHABER], DEN [ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND DARNACH DER FREIEN ÄMTER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Jn Anwünschung, Meinen Hochgeehrtisten Herren Ein freüdenreichess Newss Jahr, und Wünsche auch Vonn deme allerhöchsten, damit sy, Unndt Jhre gantze hochadeliche Familien Jn aller glüchselligkeit Erhalten Worden ... beynebesss berichte ..., dass bey der Compagnialess Wohl steht, in deme Kein Man Nicht Weg gangen [d.h. desertiert ist], Wohl aber ist der Mathiass frantz [=Franz?] Vohn der 1. Roht. Ein alter Mann, und hat Niemahlen kein dienst gethan, Wie auch der Ulrich **Zubler** [von Hägglingen]² Von der Ersten Roht. der Erste den 20 diss, der Andere den 22.^o Gestorben, Hingegen hab ich und herr [Capitaine-]Leüth[nant Johann Josef **Sidler**]³ Widerum angenommen, Lauth diessem beyligenten Zedel⁴, Alle die Jenige von Novara sein Kohmen, sein den Andern Tag Alss herr Leuth. Von Meyland Kohmen, gleich Entlassen Worden, und sein nach Novara Marschirt, alda blihen, Ess ist auch der [Sdt. Josef] **Stech** dess Leüth[nants] diener den 22 ... [Dezember] Entlassen, und Von ihme Verschicht Worden; der Niclauss **Gasser**, Joan Batt.^a Rée [=Ré], und der Geörg schwartzenhose [=Schwarzhose], thvon oder Lassen ihne Wachten thvon, Weylen ich Ursach und darauf getrungen, Jedoch Wolte ich, dess Leüth. Nutzen Lieber, alss dess heren, und Möchte Wünschen dass mihr der herr Licens Geben, so Wolte ich auf disse Conditionen, Genuog soldaten bekommen, Wan ich Nur Mein Nutzen suechte, und der Königliche [**Phillipps V.**] dienst in allen occassionen, und dess Principalen Jnteresse nicht förderte, Meine Meinung ist allein Von denen Von Novara Dan, dass Ess Einmahl recht Zue gehe, ist Nit Müglich, und der ... [Herr] Wird gewüss nit bestehn, dan ich glaub dass nit 4000 lb Klechen, die schulden so alhier in lodi sein, Zue bezahlen, mihr ist Ess aber schon recht, Wanss ihnen beliebig, hete auch nit geschechen Wann ich die Comissionen Von ihnen nicht gehabt hete, hab über mein nach sehen, und aufschawen, Wohl Vermercht, dass Meine fründtschafften gegen Heren Leüth. bald wird auss sein, Jedoch Wird ich nicht manchieren Zue thuen, Wie mir befohlen, biss auf Weitere ordre Von Meinem ... herren, Jch Wolte dass sy den fourier der dass Compag.^a buoch geschryben hört reden, Wie die [Ab]rechnungen stuonden, und Jhme Von Herrn Leüth 13 Philipp Seye mehress in rechnungen aufgeschryben Worden, bihte aber dieselbe Wohlt alless bey ihnen in geheim behalten,*

die [Maria] Cristy [**Knopfli**, die Gattin Meyenbergs] Vermelt ... ihr schuldigsten Respect, Wormit Verbleibe ...".

1) s. Zurlaubiana AH 123/8 Nr. 38, wobei der dort genannte Fähnrich Meyenberg nun als Franz Leonz Meyenberg identifiziert werden kann

2) s. ebenda AH 119/112 S. 3 unten 3) s. ebenda AH 123/8 Nr. 40

4) s. ebenda AH 137/42

Original - AH 137, 50-51 - Blatt 51^v leer

40

[1637 n. Januar 4.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER [SEINE] STREITIGKEITEN MIT [DEM STADT- UND AMTSRAT]
 JOHANN JAKOB I. MUOS¹

"Hans Jacob [I.] Muoss[:]

[1.] An der gmeind[eversammlung der Stadt Zug] da die ful schmidten [in Zug?] Wider abkhennt worden, hat der Unverschamt Lekher uff den Vater säligen [den Zuger Stadt- und Amtsrat **Konrad III.** Zurlauben] dütet², habe uff ein Zytt auch ein sach guot Angeben müeste nüt kosten, und schaden, wolle syn haab und guot Zum pfandt setzen. Jntressen handeln gägen den gmeinden wegen.

Des [Bei]sitzes [der Stadt Zug auf] der Jarrechnung [in Baden - Libellhandel! -]. Da aber es an ein erörterung khommen sige derselb Jn frömbden Landen gsyn. habe sich nit wellen Zuohin machen. Jm dass Zur schmach gredt: Nur Uss dess Anderen haffen:

[2.] Sidthero tribt er alles mit der schmidten. hat hievor den [Meister] huober [=Huber] selbs und den [Meister] gresslern [=Gressler, beide von Zug]³ by mier verkhlagt ... Jetzt ist Jr eigen da sy Jnn Zum schaffner Ordnen wellen tribe all händel wider dz mehr [d.h. er tröle]

[3.] darff trutzen Kätzern und Landtsverräther schelten ... wa[h]r rede das es Ein einhelig Meer sige gsyn:

Jst aber von meinen h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] usstrukhenlich entscheiden worden, das es Ja wahrlich gsyn

[4.] Jtem sidthero habe er gredt sige einer woll rever[enter] ein hundtsfuth der Jn der Lorzen [in Zug] wärche.⁴ Clagtend Caspar **Schell** [von Zug], und [der alt] Buwm[eister der Stadt Zug, Michael] Spekh [=Speck].

[5.] dem Lekheren soll woll glohnet werden

NB es hat der [Zuger Stadt- und Amtsrat?, Georg] **Sidler** uss der